

An die Vorsitzende des Rates

Frau Oberbürgermeisterin Reker

Ratsgruppe Die PARTEI

Michael Hock

Birgit Dickas

Unter Goldschmied 6

50667 Köln

Tel.:+49 (221) 221 – 35606

E-Mail: [michael.hock@stadt-koeln.de](mailto:michael.hock@stadt-koeln.de)

E-Mail: [birgitbeate.dickas@stadt-koeln.de](mailto:birgitbeate.dickas@stadt-koeln.de)

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 01.03.2021

**AN/0362/2021**

## Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	23.03.2021

### Wieder Ärger um Kölner Spitzenamt

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,

Die Die PARTEI Gruppe im Rat der Stadt Köln beantragt:

1. Das Verfahren zur Findung eines neuen Stadtdirektors wird neu aufgesetzt.
2. Das Verfahren zur Findung eines neuen Verkehrsdezernenten wird neu aufgesetzt.
3. Das Verfahren zur Findung eines neuen Dezernatsleiter für das Dezernat Klima und Umwelt wird neu aufgesetzt.
4. Das Verfahren zur Findung eines neuen Dezernenten für das Dezernat Stadtplanung und Wirtschaft wird neu aufgesetzt.
5. Das Dezernat „Dezernat zur Errichtung von Dezernaten“ Mit den Unterabteilungen Fastelovend, Klüngel und Brauchtumspflege wird errichtet.

### Begründung:

#### Zu 1)-4)

Die Kölner Presse kolportierte die im Zuge der Koalitionsverhandlungen geplanten Neubesetzungen der Stadtdirektion und der Beigeordneten für die Dezernate Verkehr, Klima und Umwelt sowie Stadtplanung und Wirtschaft (Kölner Stadtanzeiger vom 16.02.2021 und Kölner Rundschau vom 18.02.2021, vgl. Link Anlage 1 und 2). Demnach soll die derzeit nicht besetzte Stelle der Stadtdirektorin an Frau Andrea Blome, Die Leitung des Dezernates für Verkehr an Herrn Dr. Matthias Welpmann, die Leitung des Dezer-

nats für Klima und Umwelt an Herrn William Wolfgramm, Die Leitung des Dezernats für Stadtplanung und Wirtschaft an Herrn Niklas Kienitz vergeben werden.

Aufgrund des Eindrucks der Medienberichte, dass die Fraktionen sich bereits auf die genannten Bewerber festgelegt haben, bevor überhaupt zu Vorstellungsgesprächen eingeladen worden ist, kann ein geordnetes Auswahlverfahren nicht mehr garantiert werden. Derzeit ist das Verfahren juristisch angreifbar (Grundsatz der Bestenauslese, Bewerberverfahrensanspruch gem. Art. 33 Abs. 2 GG, § 123 Abs. 1 S. 1 VwGO). Ein ähnlicher Vorgang war im Februar 2019 aufgrund gleichgelagerter Bedenken zum Glück rechtzeitig gestoppt worden (vgl. Link Anlage 3).

Nach Ansicht der Die PARTEI kommen durchaus andere Personalien in Betracht (Andreas Scheuer (CDU) für das Verkehrsdezernat, Friedrich Merz (CDU) für Klima und Umwelt, Birgit Dickas (Die PARTEI) oder Michael Hock (Die PARTEI) für Stadtplanung und Wirtschaft, Andreas Altfrohne (Die PARTEI) oder Hennes IX (FC) als Stadtdirektor).

#### **zu 5)**

Die Die PARTEI begrüßt die Errichtung neuer Dezernate und die Schaffung neuer Arbeitsplätze. Um zu verhindern, dass die bereits getroffenen Personalentscheidungen vorzeitig an die Öffentlichkeit getragen werden, sollte ein eigenes Dezernat eingerichtet werden. Es wird angeregt, bei der personellen Besetzung auch verdiente Genossen der Die PARTEI zu berücksichtigen. Hier kann dann das Personalkarussell in aller Ruhe Fahrt aufnehmen. Um die nötige Akzeptanz für ein zusätzliches Dezernat in der Bürgerschaft zu erreichen, sollten zudem Fastelovend und Brauchtumpflege irgendwo auftauchen.

gez. Michael Hock

gez. Birgit Dickas

Anlage 1 (Artikel Kölner Rundschau vom 16.02.2021)

<https://www.rundschau-online.de/region/koeln/ratsbuendnis-stellt-plaene-vor-neue-koepfe-fuer-den-stadtvorstand-38073326>

Anlage 2 (Artikel Kölner Stadt Anzeiger vom 16.02.2021)

<https://www.ksta.de/koeln/buendnisverhandlungen-andrea-blome-als-koelner-stadtdirektorin-im-gespraech--38068582>

Anlage 3 (Kölner Stadtanzeiger online vom 26.02.2019)

<https://www.ksta.de/koeln/wieder-aerger-um-koelner-spitzenamt-reker-bremst-spd-kandidatin-fuer-schuldezernat-aus-32000160>